

STADT KAISERSLAUTERN
**BEBAUUNGSPLAN
 AM HARZHÜBEL -
 CARL-EULER-STRASSE -
 KA - 0 / 133** TEIL NORD

rechtskräftig

ZEICHENERKLÄRUNG:

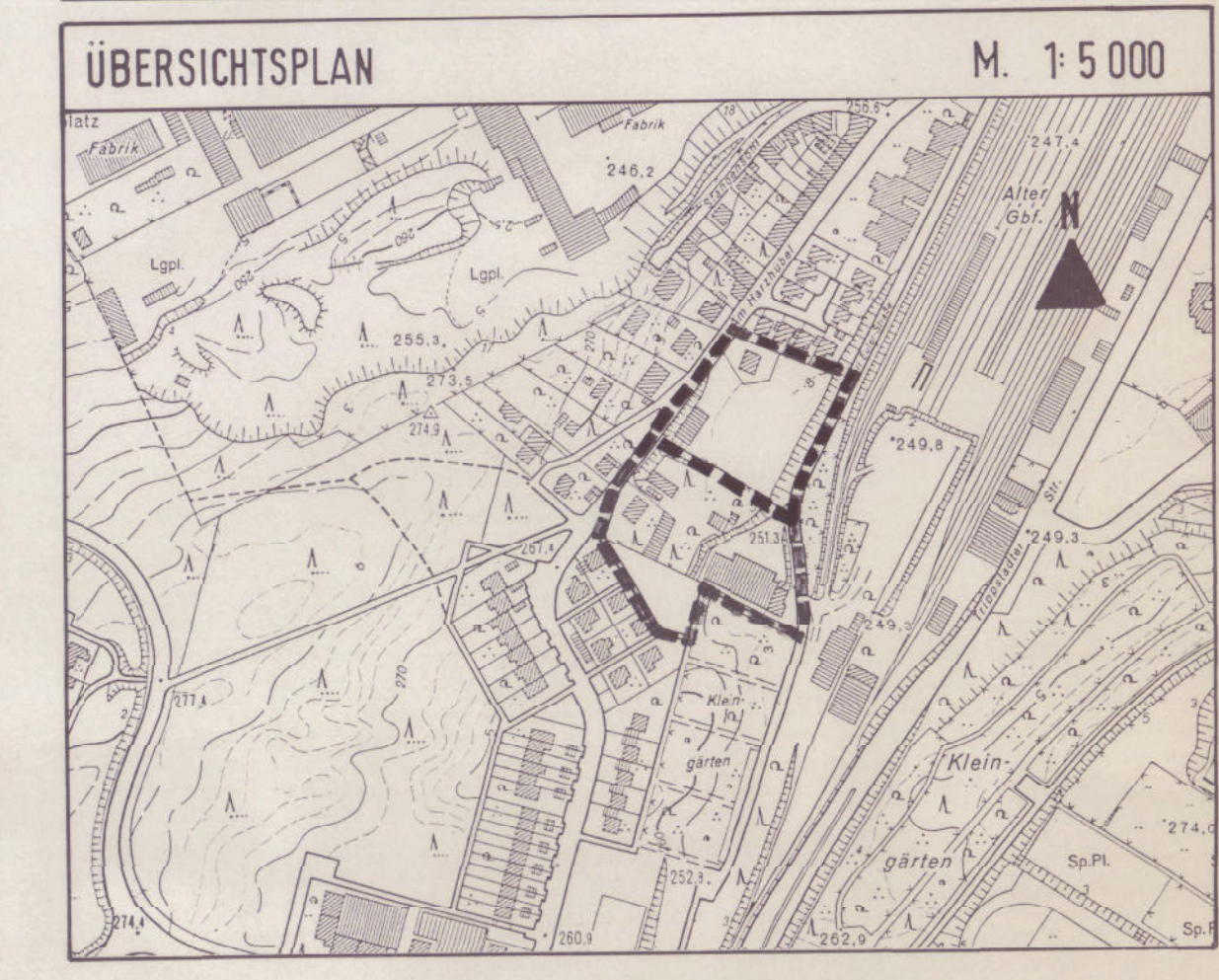
- I. Planungsrechtliche Festsetzungen:**
- | | | |
|---|----|---|
| ART DER BAULICHEN NUTZUNG: | WA | ALLGEMEINES WOHNGEBIET |
| MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: | 04 | GRZ GRUNDFLÄCHENZahl |
| | 08 | GFZ GESCHOSSFLÄCHENZahl |
| | 11 | Zahl DER VOLLGESchosSE |
| BAUWEISE: | 0 | OFFENE BAUWEISE |
| ÜBERBAUBARE FLÄCHE: | | BAUGRENZE |
| VERKEHRSFLÄCHE: | | VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER BESTIMMUNG |
| | | VERKEHRSBEHÜRGTER BEREICH |
| | | STRASSENBEGRÜNZUNGSLINIE |
| | | FUSSWEG (ÖFFENTLICH) |
| GRÜNFLÄCHE: | | ERHALTUNG VON BÄUMEN |
| | | ANPFLANZUNG VON BÄUMEN |
| | | ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE |
| SONSTIGE PLANZEICHEN: | | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG |
| | | MIT GEN.-FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE |
| | | STÜTZMAUER |
| | | GRENZE DES RÄUMLICHEN BELTUNGS BEREICHES |
| | | GARAGEN / STELLPLÄTZE |
| | | FLÄCHE FÜR TIEFGARAGE |
| II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen: | | |
| DACHFORMEN: | | TIEFERE DACHKANTE |
| | | PD - PULTDACH |
| | | HÖHERE DACHKANTE |
| | | SD SATTELDACH |
| | | DACHNEIGUNG |
| III. Hinweise: | | |
| | | VOR- GEschLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
| | | VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
| | | MASSSTAB |
| | | BESTEHENDE GEBÄUDE |
| | | GEPLANTE GEBÄUDE |
| | | ABRISS |
| | | MÜLLBEHÄLTER - SAMMELSTELLE |
| | | RAMPE |
| | | TREPPE |

Flächenangaben:

WA (Nettobauland)	ca. 7 030 m ²	89 %
Öffentliche Verkehrsfläche	ca. 740 m ²	9 %
Öffentliche Grünfläche	ca. 130 m ²	2 %
Gesamtes nördliches Plangebiet	ca. 7 900 m²	100 %

Rechtsgrundlagen:

BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 08.12.1986
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) VOM 23.01.1990
 PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanZV) VOM 30.07.1991
 LANDESBBAUORDNUNG (LBauO) VOM 28.11.1986



STADTRATSBESCHLUSS ZUR PLANAUFGABE: MAI 1990	STAND DER PLANAUSSARBEITUNG: AUGUST / SEPTEMBER 1990	ÄNDERUNG: JANUAR 1991	KRE / SA			
STADTRATSBESCHLUSS ZUR PLANAUFGABE: Der Stadtrat hat am 5.6.1989 die Aufstellung/Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss wurde nach § 2 (1) BauGB am 24.9.1989 in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" ortsüblich bekanntgemacht. Kaiserslautern, den 4.5.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>	BAUAUSSCHUSSBESCHLUSS ZUR BÜRGERBETEILIGUNG: Der Bauausschuss des Stadtrates hat am 29.01.1990 festgelegt, die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) BauGB in Form einer Bürger-versammlung durchzuführen. Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 23. Februar 1990 fand die öffentliche Bürger-versammlung am 01.03.1990 statt. Kaiserslautern, den 4.5.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>	STADTRATSBESCHLUSS ZUR PLANAUFGABE: Der Bauausschuss des Stadtrates hat am 22.10.1990/12.08.1991 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB beschlossen. Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 24.11.1990/28.08.1991 lagen der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung beim Planungsamt der Stadtverwaltung vom 10.12.1990/06.09.1991 bis 16.04.1991/07.10.1991 öffentlich aus. Kaiserslautern, den 4.5.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>	SATZUNGSBESCHLUSS DES STADTRATES: Der Stadtrat hat am 04.03.1991 den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 (2) als Satzung nach § 10 BauGB und die Begründung beschlossen. Dieser o.a. Satzungsbeschluss wurde am 19.08.1991 aufgehoben und nach Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes und erneuter Prüfung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken gemäß § 3 (2) erneut am 25.11.1991 als Satzung beschlossen. Kaiserslautern, den 4.5.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>	DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS: Anzeige gemäß § 11 Abs. 3 (BauGB). Es bestehen keine Rechtsbedenken. <i>30.1.1992, o.z. Ka. 0/133</i> Neustadt an der Weinstraße. den 3.0. Juni 1992 Bezirksregierung Rheinhesen-Pfalz I. A. <i>Hans-Henning Grünwald</i> (Lt. Reg. Direktor)	BESTÄTIGUNG DER PLANABSCHRIFT: Für die Richtigkeit der Abschrift Kaiserslautern, den 3.8.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>	BEKANNTMACHUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS: Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde nach § 12 BauGB in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 31.7.1992 ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Kaiserslautern, den 3.8.1992. Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Ellinger-Kirch</i>

Dienststelle:	Plan Nr.	Datum	Unterschrift:
Planungsamt		28.1.1991	<i>[Signature]</i>
Tiefbauamt			
Verm.- u. Liegenschaftsamt			<i>[Signature]</i>
Grünflächenamt		15.3.1991	<i>[Signature]</i>
Baudirektorat		16.3.1991	<i>[Signature]</i>
KAISERSLAUTERN, DEN 27.7.1992 STADT VERWALTUNG <i>[Signature]</i> OBERBÜRGERMEISTER			